Die **Stadtwerkstatt** geht weiter. Die einzelnen Themen aus dem Ersten Werkraum werden vertieft behandelt. Sie besuchen die Themenwerkräume, die Ihnen wichtig sind. Aus den Ergebnissen entstehen das Konzept und die strategische Ausrichtung der Integrierten Bildungsplanung Frankfurt 2030.

STADTWERKSTATT BILDUNGSPLANUNG INTEGRIERT

Themenwerkraum 4

„Quartier"

Donnerstag 20.10.2022, 17:00 – 20:00 Uhr
Ort: Klingerschule, Hermesweg 10

mit Frau Walter (Ev. Verein für Jugendsozialarbeit) und
Herrn Dr. Apel (Stadtschulamt)

Ablauf

- Begrüßung/Einführung
- Thementische I
- Thementische II
- Ernte
- Ausblick

Thementische

- <u>Definition: Was ist ein Quartier?</u>
  Quartiere bestimmen sich in erster Linie durch das Erleben der Akteur*innen vor Ort. Welche Qualitäten und Wirkfaktoren markieren ein Quartier und sind für Kinder und Jugendliche bedeutsam?

- <u>Wir im Quartier?</u>
  Ein Bildungsquartier zeichnet sich durch ein abwechslungsreiches und vielfältiges Angebot an öffentlichen Einrichtungen, Bildungseinrichtungen, Ruhe-und Sportzonen, Einkaufsmöglichkeiten etc. aus, die jeweils eigenen Logiken unterliegen. Welche Synergien gibt es?

- <u>Arbeiten und Kooperieren im Quartier</u>
  Die Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche innerhalb eines Quartiers als auch zwischen Quartieren sind fließend. Für Kooperationen und gemeinsames Arbeiten braucht es Koordination und insgesamt gute Rahmenbedingungen. Wie können wir diese stärken?

- <u>Rolle der Kitas und Grundschulen für das Quartier</u>
  Kitas und Grundschulen sind für Kinder in deren nahen Lebensumfeld die zentralen Bildungs-und Lerninstitutionen. Sie sind Treffpunkte und bilden wichtige Knotenpunkte. Sie öffnen Türen in das Quartier. Die Vernetzung zwischen den Einrichtungen kann zu einem konsistenten Bildungsverlauf beitragen.